SÄNGERVEREINIGUNG 1873/89 NIEDER-ERLENBACH

Inhaber der Zelter-Plakette
Mitglied des Hessischen Sängerbundes im DSB
60437 Frankfurt am Main

JOURNAL

Nr. 4 2011 1. Jahrgang

Informationsschrift für Mitglieder und Freunde

Ganz Erlenbach vor dem Fernseher

Samstagnachmittag.
Keine Menschenseele auf den Straßen. Alle Niedererlenbacher waren zuhause; oder man saß in den Kneipen des Dorfes zusammen. Gespannt schaute man auf den Bildschirm.

Nein, verehrte Leser, es geht nicht um die -vermeintliche- EHEC-Verunreinigung im Erlenbach….

Man schrieb den **21. September 1961** – also ziemlich genau **vor 50 Jahren**. Es gab erst wenige Fernsehgeräte im Ort. Aber alle Dorfbewohner wollten die Sendung **„Toi, toi, toi“** mit Peter Frankenfeld sehen. Warum wohl????
Da gab es 22 junge Burschen aus dem damals praktisch unbekannten Dorf Niedererlenbach (die Eingemeindung nach Frankfurt kam bekanntlich erst 1972) zu bestaunen, die es geschafft hatten, das „Casting“ im HR zu überstehen.
Worum ging es in „Toi, toi, toi“? Es war eine Unterhaltungssendung des NDR für Nachwuchskünstler, moderiert von Peter Frankenfeld, einem schon damals bekannten „Entertainer“. Noch sehr gut kann ich selbst mich an diese Sendung erinnern – vom Zauberer über Sänger bis zum Bauchredner - jeder bot seine unterhaltsame Kleinkunst an.
Da unser damaliger Chorleiter, **Heinz Marx**, den Moderator der Sendung aus früherer Zeit bereits persönlich kannte, wagte Heinz das Experiment, sich mit dem Chor für ein „Frankfurter Äppelweinlied“ zu bewerben. Und tatsächlich kam nach einigen Monaten die „Aufforderung zum „Casting“.
Zeitzeugen berichteten, dass damals dann die besten, aber auch schönsten (!) jungen Männer des Chores ausgesucht wurden. Aber natürlich war der ganze Verein, ja fast das ganze Dorf an den Vorbereitungen beteiligt. In jeder „Stubb“ hörte man das Äppelweinlied; in den Singstunden wurde intensiv geprobt – unser Chorleiter legte allergrößten Wert auf Qualität – und natürlich wollte jeder sein Bestes geben.
Nach dann überstandenem „Casting“ wurde - unter damals auch finanziell schwierigen Bedingungen - die Reise mit dem Bus nach Hamburg, dem Ort der Sendung, organisiert. Wow, die „Dörfler“, junge Burschen obendrein, fuhren nach Hamburg…. und kamen auch noch ins Fernsehen.
Der Sendetermin rückte näher. So machten sich 22 Sänger aus Niedererlenbach gemeinsam mit ihrem Chorleiter und natürlich mit unserem „guude Stöffche“ auf die 8-stündige Busreise nach Hamburg.
Eine Probe vor der Sendung!
Aufregung und Spannung stiegen, hektisches Treiben hinter der Bühne - und schon sollte es live losgehen.
Die Zuhausgebliebenen rückten ihre Sessel zurecht – und da sangen sie auch schon, „unsere Helden“. Munter, und doch mit der vom Chorleiter eingepaukten Präzision, schmetterten sie das Loblied auf unser Stöffche. Nach 5 Minuten war „die Mess gesunge“, der Äppelwein und Niedererlenbach in die Welt hinausgetragen.
Am Rande sei vermerkt, dass Hamburg natürlich noch andere Attraktivitäten hatte (Hafen, Reeperbahn, Trocadero-

Bar….), die –wenn man schon mal da ist- einfach zum „Kultur“-Programm gehörten.
Insgesamt ein für alle Sänger tolles Erlebnis, womit die zuvor harte Probenarbeit belohnt und der Zusammenhalt gefördert wurden.
Proben lohnt sich also, liebe Sänger…! Wenn dieses Ereignis auch zu den „Highlights“ in der Geschichte der Sängervereinigung gehört, so gibt es immer mal wieder solche wunderschönen Events.

Liebe Neu-Nieder-Erlenbacher kommen Sie zu uns, singen Sie mit…!
Das Äppelweinlied, aber auch die Deutsche Messe von Schubert oder Gospels, gehören zu unserem Repertoire.

Bedanken möchte ich mich noch bei einigen Zeitzeugen und bei unserem damaligen Chorleiter, Heinz Marx, die mich bei diesem Artikel durch Detail-informationen unterstützten.

JW

Vordere Reihe v. links: P. Frankenfeld, K. Koltzenburg, W. Grimm, E. Waltz; 2. Reihe: H. Marx, Horst Michel, G. Pfeiffer, W. Starczicny, K. Kreutz, H. Graf, Heinz Michel, Otto Schwander, F. Schneider, M. Michel, K. Geib, W. Kleinert; 3. Reihe: G. Moser, E. Hupfer, E. Hahn, H. Hahn, E. Kreutz, B. Kötter, F. Kreutz, L. Himmelreich, W. Möller, W. Esser, K. Michel

Dienstags: Rinder- und Schweinehackfleisch Dürr Qualität **kg nur 5,95€**

Mittwochs: Rinder- und Schweinegulasch Dürr Qualität **kg nur 6,95€**

Donnerstags: Frische Rinder- und Schweineleber **kg 3,95€** Frische Hackbraten bratfertig und mit verschiedenen Füllungen **kg 9,95€** Frische Fleischkäse roh oder gebraten **kg 9,95€**

Weil's schmeckt:
von Dürr!

Ihr Wurst- und Fleischspezialist
für Groß- und Einzelhandel,
Grillspezialitäten, Partyservice

Wöchentlich neue Sonder-Offerten bei DÜRR
Metzgerei Dürr & Söhne GmbH, Frankfurter Straße 189 - 193, 61118 Bad Vilbel, Tel.:(0 61 01) 8151-53, E-Mail: info@metzgerei-duerr.de, www.metzgerei-duerr.de

Endlich wieder Dixie

Unter diesem Motto kündigte das dritte Journal der Sängervereinigung Nieder-Erlenbach die Jazz-Formation „Maintown Ramblers“ zum 18. Dixi in der Obermühle an. Die traditionelle musikalische Veranstaltung der Sängervereinigung erfreut sich inzwischen großer Beliebtheit. Sie ist zu einem der musikalischen Höhepunkte in Nieder-Erlenbach geworden; seine Fan-Gemeinde wächst seit Jahren. Wer einmal beim Dixie war, den packt das „Swing- und Bluesvirus“. Die stimmungsvolle Atmosphäre der Obermühle bietet alle Voraussetzungen für ein solches Event. Selbst „Petrus“ muss Freude an dieser Veranstaltung haben; hat er doch in den letzten Jahren immer für gutes Wetter gesorgt.

(Man fährt mit dem Dixi zum Dixie)

Es ist zu einer lieb gewonnenen Tradition geworden, dass der Männerchor, und seit zwei Jahren nun auch der Frauenchor, unter Chorleiter Dirk Eisermann die Veranstaltung eröffnen. Dirk Eisermann gelang es wieder einmal, die Chöre zur Höchstform zu motivieren. Das Publikum erlebte, mit welcher Freude die Sängerinnen und Sänger ans Werk gingen und bedankte sich mit tobendem Applaus.

In diesem Jahr begeisterten die Maintown Ramblers nicht nur mit Swing und Blues, sondern mit einem musikalischen Mix der besonderen Art. Nach dem Motto „Jazz meets Soul“ präsentierten sie mit Keith Sanders einen über die Stadtgrenzen Frankfurts hinaus bekannten Soul-Sänger. Wer da denkt, Jazz und Soul, das geht doch gar nicht, dem muss an dieser Stelle widersprochen werden. Denn gerade diese Mischung sorgte für eine ausgelassene Stimmung unter den Besuchern, was die nicht enden wollenden Zugaberufe am Ende des Auftritts bestätigten.

Neben dem musikalischen Programm verwöhnte die Sängervereinigung ihre Gäste wieder mit leckeren Speisen und Getränken. Es wurde gegrillt und gebrutzelt, Kuchen gebacken, Kaffee gekocht und sonstige Getränke dem Gast gereicht. Die vielen Sängerinnen und Sänger waren auch hier mit Freude

und Engagement dabei. Insgesamt freute sich die Sängervereinigung über eine gelungene Veranstaltung. Denn welch schöneres Kompliment kann es für einen Gastgeber geben, als dass seine Gäste versprechen, nächstes Jahr wieder zu kommen.
Zum Gelingen einer solchen Veranstaltung gehörten viele helfende Hände, die sowohl vor als auch hinter den Kulissen agierten. Daher nochmals vielen Dank an Alle, die mithalfen. (IS)

Impressum

Herausgeber:	Sängervereinigung Nieder-Erlenbach, Zur Obermühle 29 60437 Frankfurt, Tel.: 06101 – 42353
Redaktion:	Dieter Balzer, Franco Botteon, Karin Hummel, Irene Schmelz, Jochen Weber
Fotos:	Archiv Sängervereinigung, Bernd Bräuner

Warum ist es am Rhein so schön?

Weil die Mädel so lustig und die Burschen so durstig…
…und weil diese alte Volksweise so treffend auf unsere Sängerinnen und Sänger passt, war die Entscheidung für unseren diesjährigen Ausflug schnell gefallen. Wir fahren an den Rhein, mit den Stationen Worms, Oppenheim und Nierstein. Natürlich sollte dieser Tag nicht nur Bacchus, dem Gott des Weines und des Rausches, gewidmet werden, sondern – wie es einem Chor geziemt – wollten wir unseren Chorgesang natürlich auch publikumswirksam vortragen. Eine wunderbare Gelegenheit bot sich für beide Chöre, den Hauptgottesdienst im Wormser Dom St. Peter gesanglich zu begleiten.

Der Männerchor mit „Maria lassu“ von Bepi De Marzi, und „Gloria“ aus der Deutschen Messe von F.Schubert. Der Frauenchor, mit "Kyrie" von Hugo Hammerström und "Alleluia“ von William Boyce. Mit dem gemeinsamen Chorstück „Gott hat mir längst einen Engel gesandt" von Th. Gabriel aus "Daniel" hatte Chorleiter Dirk Eisermann eine perfekte Mischung aus sakraler und weltlicher Musik zusammengestellt.
Es war wieder ein besonderes Erlebnis, mit Dirk Eisermann in einer Kathedrale singen zu dürfen.

Vor unserem Kirchenauftritt konnten wir bei einer 1-stündigen Stadtrundfahrt die Nibelungen- und Lutherstadt Worms kennenlernen, eine der ältesten Städte Deutschlands. Unter sachkundiger Begleitung zweier Gästeführer erhielten wir einen kleinen Einblick in die Geschichte der Stadt, deren eindrucksvollstes Gebäude, der Dom, – einer der drei rheinischen Kaiserdome – darstellt.

Gut gelaunt und gestärkt fuhren wir unserem 2. Tagesziel entgegen, der Stadt Oppenheim. Neben der imposanten Katharinenkirche gibt es ein weiteres spektakuläres Besichtigungsziel, welches „untertage“ liegt.

Das Oppenheimer Kellerlabyrinth ist ein mindestens 40 Kilometer langes System

von Kellern, Gängen und Treppen auf bis zu 7 Ebenen unter der Gemeinde Oppenheim, gewissermaßen eine Stadt unter der Stadt. Die Entstehung dieses historischen Schatzes, vor mehr als 800 Jahren, ist zurückzuführen auf den für Oppenheim damals wichtigen „Rheinhandelsweg“. Als Inhaberin des Stapelrechts konnte die Stadt alle vorbeikommenden Kaufleute verpflichten, ihre Waren zu stapeln und damit zum Verkauf anzubieten. Der dazu benötigte Raum stand in ausreichendem Maße nur unter der Erde zur Verfügung.
Es war ein großes Vergnügen und eine sehr interessante Bereicherung für uns Sängerinnen und Sänger, wurden doch die Keller-Führungen von sehr fachkompetenten, fröhlichen Begleitern geleitet. Zum krönenden Abschluss durften wir den „Oppenheimer Krötenbrunnen“ genießen.

Nur ein paar wenige Kilometer weiter lag ein weiteres Etappenziel, Nierstein, wo wir im Weingut Raddeck den Tag mit gutem Essen und köstlichem Wein ausklingen lassen wollten.

Mitten in den Weinbergen liegt das Weingut, mit Blick über die Weinbaugemeinde Nierstein und das Rheintal, und im Hintergrund der Taunus, der Fernblick fast bis nach Frankfurt … ein Bild, das sich mit Worten kaum beschreiben lässt.

Dieser Familienbetrieb, der seit Jahren konsequent ökologischen Weinbau betreibt und vor 4 Jahren auf dem beschriebenen Platz ein traumhaft schönes Weingut erstellt hat, war genau der richtige Platz, einen schönen Tag mit einem gutem Essen und hervorragendem Wein zu beschliessen.
Wir wurden mit einem 2010er Cuvee weiß begrüßt und mit einem 2009er Spätburgunder – trocken, im Barrique gereift – verabschiedet und zwischenzeitlich mit diversen Köstlichkeiten aus dem Keller bedacht. Bei einer Betriebsführung gab uns der Senior Raddeck in profihafter Manier viele Informationen zum Thema „Wein“.

Natürlich bedankten sich beide Chöre musikalisch für die Betreuung.
Das Resümee für den gemeinsamen Tag: Wir hatten einen guten Sonntag.

Chorsingen tut gut

Pusten - Zischen - Stöhnen - Brummen - Summen - Flüstern - Sagen - Rufen - Schreien! Das alles können wir mit unserer Stimme tun.

Aber das Beste ist: Singen!

Singen ist gesund!

Singen macht Freude!

Singen macht klug:

Tief atmen - Töne treffen - nicht zu hoch und nicht zu tief - nicht zu schnell und nicht zu langsam - mit offenem Mund und lachendem Gesicht - und die richtige Strophe nicht vergessen! Oder mal auf "dubidu..."!

Und hinterher ein Wein - und ein Witz - und noch ein Lied... Männer und Frauen, kommt und singt mit! Mit der Sängervereinigung Nieder Erlenbach!

Dirk Eisermann

Sing´ mit!

Irgendwie macht singen fröhlich, nach jeder Chorprobe, egal wie anstrengend sie war, sind alle gut drauf. Man hat für ein bis zwei Stunden das Alltagsgrau vergessen, ist unter lieben Menschen und wenn dann noch der Erfolg dazukommt, dann hat man Lust auf mehr.
„Ich kann nicht singen“, das ist eigentlich nur eine Ausrede. Jeder hat eine Stimme, sie muss gefunden und gepflegt werden. Bei uns sind zahlreiche Sängerinnen und Sänger der Beweis für diese mutige Behauptung.
Einfach mal vorbeischauen, zuhören und vielleicht ganz vorsichtig mitsingen, es muss übrigens niemand alleine vorsingen!

Jeden Dienstag von 19:00 Uhr bis 20:30 proben die Frauen. Und von 20:30 bis 22:00 Uhr proben die Männer.
Donnerstags proben die Kinder.
Von ca. 3- 4 Jahren 16:15 – 16:45 Uhr
Von ca. 5- 6 Jahren 16:45 – 17:30 Uhr
Ab 7 Jahren 17:30 – 18:15 Uhr
Katholischer Gemeindesaal
Im Sauern 6, Nieder-Erlenbach

Wir freuen uns auf jeden Mutigen!

„Frankfurt ist ganz Chor“

Ein Muss-Termin 2012 für hessische Chöre: Das deutsche Chorfest in Frankfurt vom 7. bis 10. Juni 2012, zu dem mehr als 400 Chöre mit 20000 Sängerinnen und Sängern erwartet werden. Der Startschuss für dieses Großereignis ist bereits gefallen. Am 15. September 2011 eröffneten Frankfurts Oberbürgermeisterin Petra Roth und DCV-Präsident Henning Scherf auf dem Römerberg die Werbekampagne mit 2000 singenden Kindern der Frankfurter Initiative Primacanta - Jedem Kind seine Stimme –

Die Eröffnung des deutschen Chorfests am 7. Juni 2012 wird ganz im Zeichen der Zukunft stehen: 2000 Primacanta Kinder und die Kinderchöre der hessischen Sängerkreise werden – z. T. gemeinsam mit den Wise Guys – auf dem Frankfurter Römerberg singen und ein fröhliches und beeindruckendes Bild bieten.

Schirmherr des Deutschen Chorfests ist Bundespräsident Christian Wulff, der nicht nur bei der Eröffnung und Abschlussveranstaltung anwesend sein wird, sondern in Frankfurt auch selbst „ganz Chor“ sein möchte und sich bei der einen oder anderen Veranstaltung unter die singenden Menschen mischen will.

„Für jeden Besucher erklingt während des Festivals die richtige Melodie“ verspricht **Moritz Puschke, Geschäftsführer des Deutschen Chorverbands**. „Das Chorfest vereint Chöre ganz unterschiedlicher Stile. Neben klassischer und geistlicher Chormusik gibt es Jazz, Pop, World, aber auch Renaissance und Barock, HipHop und Experimentelles.“ So wird das Veranstaltungsprogramm u.a. zu zwei Mitsingkonzerten einladen. Eines findet in der Frankfurter Festhalle statt, wo 10 000 Sängerinnen und Sänger erwartet werden, das Zweite in der Alten Oper. Ein internationaler Wettbewerb, eine Nacht der Chöre in verschiedenen Spielstätten, eine Szene für junge Leute (bei der gesungen, getanzt und gefeiert wird), Konzerte in großer Auswahl und viele weitere attraktive Veranstaltungen werden ihre Anziehungskraft nicht verfehlen.

Notarin
INES H. PAULY
Rechtsanwältin
Mediatorin

61350 Bad Homburg v.d.Höhe
Kirdorfer Straße 3

Tel. 06172 / 92 18 18
Fax: 06172 / 13 94 65
Email: info@pauly-rano.de
Internet: www.pauly-rano.de

Schwerpunkte:
Erbrecht
Vermögensnachfolge
Vorsorgevollmachten
Grundstücksrecht
Gesellschaftsrecht
Landwirtschaftsrecht
Stiftungsrecht
Eheverträge

Vorträge (kostenlos):

Nieder-Erlenbach, Gasstätte Zur Erholung, Alt Erlenbach 53

23.11.2011 Kauf und Verkauf von Immobilien
25.01.2012 Vorsorgevollmachten
21.03.2012 Das neue Erbrecht

Warum singe ich in der Sängervereinigung 1873/89 Nieder-Erlenbach?

Seit etwa drei Jahren bin ich aktiver Sänger und treffe bei den Übungsstunden viele alte Bekannte und auch neue Gesichter. Als Sänger - meine Stimmlage im 2. Tenor hatte ich schnell gefunden - weiß ich auch, wie sehr es auf jede einzelne Stimme ankommt. Das gemeinsame Einüben und die Auftritte sind mittlerweile zum festen und wichtigen Bestandteil meiner Freizeit geworden, auch wenn es mit der Regelmäßigkeit –beruflich bedingt- nicht immer so klappt, wie gewünscht.

Chorgesang ist Teamarbeit. Die gemeinsame Herausforderung, auch anspruchsvolle Stücke sicher zu beherrschen, erzeugt immer wieder einen wahrnehmbaren Spannungsbogen, der die Stunden bestimmt und die Zeit schnell vergehen lässt. Jeder ist dabei mit seinen Fähigkeiten nicht auf sich gestellt, sondern ist als aktiver Bestandteil in den Chor eingebunden. Dabei verstärken im Idealfall die Jüngeren die Älteren, der Unsichere erfährt schnell deren Routine und er lernt so automatisch beim Mitsingen.

Ein öffentlicher Auftritt wird so zu einer Erfahrung, die mich eigentlich immer mit ein wenig Stolz erfüllt und mit dem Gefühl, mit Anderen zusammen etwas Schönes zu gestalten und sich gemeinsam mit den Zuhörern daran zu erfreuen.
Das Einzige, das jeder mitbringen sollte, ist die Begeisterung für die Musik und für die Möglichkeiten der eigenen Stimme. Denn Singen kann (fast) jeder; mit unserem Chorleiter Dirk Eisermann haben wir in jeder Hinsicht eine hervorragende Anleitung. Diejenigen, die sich für das Singen entscheiden, werden wahrscheinlich schon innerhalb kurzer Zeit feststellen, mit wie viel Freude und positiver Resonanz dieses Hobby einhergehen kann.
Holger Buchas, seit 2008 aktiver Sänger in Nieder-Erlenbach

Vran's
Spezialitäten-Restaurant

Im Saalbau (Bürgerhaus) „Nieder-Erlenbach"
– Sommerterrasse –
Im Sauern 10 • 60437 Frankfurt Nieder-Erlenbach
Rufen Sie uns an, wir sind stets für Sie da!
Telefon: 06101 - 407904
Öffnungszeiten täglich von 11.30 – 14.30 Uhr, 17.30 – 23.20 Uhr
– Kein Ruhetag –

Vran's Spezialitäten-Tage
Wir bieten Ihnen in gemütlicher Atmosphäre
Kroatische und Internationale Spezialitäten
jede Woche ab 17.30 Uhr

Mittwoch:	Schnitzel in allen Varianten	€ 6,90
Donnerstag:	Verschiedene Grillgerichte	€ 7,90
Freitag:	Erlesene Fischgerichte	€ 8,90

jeweils mit Salat und Beilagen

sowie ***wöchentlich wechselnder Mittagstisch*** mit Tagessuppe und Salat

Separate Räume für Veranstaltungen,
Familienfeiern und Feste aller Art
– Party Service –
www.vran.de

DAIHATSU
MADE IN JAPAN

Der DAIHATSU SIRION LTD.
Unser Hauspreis: **10.890,– €**
zzgl. 600,– € Überführungskosten*

Automatik ohne Aufpreis!

www.daihatsu.de
www.facebook.com/kompaktwagen

inkl. 5 Jahre Garantie**

Abbildung zeigt teilweise Sonderausstattung.

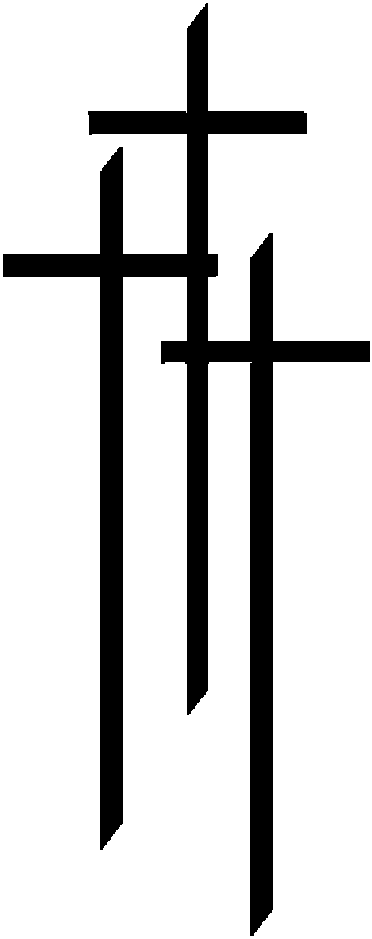
*Angegebener Hauspreis gilt für SIRION 1.3, 67 kW (91 PS), 4-Stufen-Automatikgetriebe, 5-türig, in den Farben Rot und Callaweiß. Angebot gültig bis 31.12.2011 für ausgewählte Modelle, solange der Vorrat reicht.

**Allgemeine 3-Jahres-Fahrzeuggarantie bis 100.000 km zzgl. 2 Jahre Neuwagen-Anschlussgarantie der Car-Garantie bis max. 150.000 km. Weitere Informationen und Garantiebedingungen bei Ihrem teilnehmenden DAIHATSU Partner.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km (für Automatik, modellabhängig): innerorts 8,6–9,0; außerorts 5,2–5,5; kombiniert 6,4–6,8; CO_2-Emission kombiniert 151–159 g/km (gemäß RL 80/1268/EWG).

Über weitere Angebote informieren wir Sie gerne. Vereinbaren Sie jetzt eine Probefahrt mit uns.

Autohaus Rottmair GmbH
Alt Erlenbach 105 60437 Frankfurt am Main Tel. 06101 - 47667



Wir gedenken unserer Toten

Danksagung unseres Ehrenvorsitzenden Wilhelm Göttmann für die Mitgestaltung der Feier zum 85. Geburtstag im April.

Rückbesinnung erneuert Freude.

Beim Rückblick schafft Freude Lob und Dank.

Lob und Dank an:

- Herrn Pfarrer Ackermann für die Worte und den Ort des Festes.
- Frau Annette Bomm für das erhebende Orgelspiel.
- Herrn Dirk Eisermann für erweckendes Trompetensolo.
- Frauen- und Männerchor der Sängervereinigung Nieder-Erlenbach für den liebevoll vorgetragenen Chorgesang.
-Allen Gästen für die frohe Erwartung, die dem Konzert und dem Fest Würde verlieh.
-Allen für den prachtvollen Schlussgesang.
-Gebet und Segen.

Gott schütze weiterhin unsere schöne Kirche.

Wilhelm Göttmann

Franco Botteon

Bornwerg 12
60437 Frankfurt
giovannifranco.botteon@service.generali.de

Tel 06101 - 41942
Fax 06101 - 42074
Mobil 0171 – 2850015

GENERALI
Versicherungen

Jeder zahlt seine Prämien aber Kluge vergleichen!

Neues vom Kinderchor

Nachdem der Kinderchor seinen ersten Auftritt beim **Höfefest** erfolgreich gemeistert hat, sind die kleinen Sängerinnen und Sänger nun dabei, ihr Repertoire fleißig zu erweitern.
Der nächste „große“ Auftritt wird am **27.11.2011** auf dem **Weihnachtsmarkt im Hessenpark** stattfinden. Die Kinder werden von **16:30–17:00 Uhr** auf dem Marktplatz des Freilichtmuseums weihnachtliche Lieder singen. Der Kinderchor erhält dafür sein erstes Honorar!
Auch für 2012 ist bereits ein Highlight in Aussicht: Für das im April geplante gemeinsame Konzert aller drei Chöre der Sängervereinigung werden die Kinder demnächst mit den Proben für ein ca. 30- minütiges Musical beginnen.
SD

Hallo, liebe Kinder vom Kinderchor!

Am **15. Dezember** kommt der **Nikolaus** zu Euch in die Singstunde, um Euch eine Freude zu bereiten und vielleicht hat er auch ein kleines Geschenk für jeden von Euch dabei. Ich glaube ganz fest daran!!
Da Ihr ja mittlerweile so viele Kinder im Chor seid, freut er sich ganz besonders darauf. Er hat aber soviel Arbeit, dass er das ganz alleine nicht schafft, deshalb hat er als Unterstützung Knecht Ruprecht dabei.
Ich kann Euch verraten: es wird eine ganz „zauberhafte“ Veranstaltung, wenn Ihr wisst was ich meine!! DB

Weihnachtsfeier 2011 des Frauen- u. Männerchors

Bei einem so beständigen und Sonne pur bringenden Azorenhoch, ist es ganz und gar nicht einfach, sich Weihnachten, mit all seinen Düften und behaglichen Stimmungen vorzustellen.
Man könnte ja die Fensterläden schließen, einen Glühwein machen und in das Lebkuchengewürztütchen reinschnuppern… es nützt alles nichts, es ist Ende September und der Text muss raus!
Alle Jahre wieder..., so auch in diesem Jahr, wollen wir unsere Weihnachtsfeier besinnlich und fröhlich gemeinsam genießen. Ein unterhaltsames Programm wird uns in die richtige Weihnachtsstimmung bringen.
Die Damen vom Frauenchor laufen wieder zur Hochform auf und bieten ein vielseitiges, erlesenes Kuchenbuffet. Also im Kalender eintragen – **Sonntag, den 18. Dezember 2011, um 15 Uhr** geht’s los. KH

Termine 2011/2012

So, 13.11.2011	Volkstrauertag (Männerchor)
Sa, 26.11.2011	Adventsbasar (Frauen- und Männerchor)
So, 27.11.2011	Singen in kath. Kirche
So, 27.11.2011	Adventsmarkt Hessenpark (Kinderchor)
Do, 15.12.2011	Nikolausfeier Kinderchor
So, 18.12.2011	Weihnachtsfeier
So, 22.04.2012	Gemeinsames Konzert aller Chöre
07.-10.06.2012	Deutsches Chorfest in Frankfurt

Dank und Wünsche des Vorstandes

„Schläft ein Lied in allen Dingen, die da träumen fort und fort.
Und die Welt hebt an zu singen, triffst Du nur das Zauberwort.“
Das richtige Wort oder -wie Joseph von Eichendorff sagt- „das Zauberwort“ zu finden ist manchmal nicht so leicht.
Schon gar nicht, wenn man „das letzte Wort“ hat. Oder wenn man sich von Herzen bei allen bedanken möchte, die uns im Laufe des Jahres – und auch darüber hinaus – in unserem Tun und Singen unterstützt, gefördert und ermutigt haben.

DANKESCHÖN – an unsere beiden Chorleiter, Frau Heike Kuhn und Herrn Dirk Eisermann -
für ihre Professionalität, ihre Geduld, ihren Humor, ihr Einfühlungsvermögen und für die
Freude, mit der sie Musik an uns vermitteln!

DANKESCHÖN – an unsere Sängerinnen und Sänger, ob groß oder klein, ob alt oder jung -
für ihre Disziplin, ihr Engagement bei Proben und Festen, ihre Begeisterung für die Musik und für Ihr Streben, immer besser zu werden!

DANKESCHÖN – an unsere Freunde und Gönner, ob sie als fördernde Mitglieder, Sponsoren oder Inserenten in unserem Journal in Erscheinung treten oder einfach nur unsere Veranstaltungen besuchen -
für ihre finanzielle und moralische Unterstützung, für den Zuspruch und die Ermutigung, die uns zu weiteren Leistungen antreiben und dafür, dass wir immer auf sie zählen können.
Unser aufrichtiger Dank gilt Ihnen allen!

Wir wünschen Ihnen im Namen der Sängervereinigung Nieder-Erlenbach ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2012 und schließen mit dem Neujahrswunsch von Wilhelm Busch:

„Will das Glück nach seinem Sinn Dir was Gutes schenken, sage Dank und nimm es hin ohne viel Bedenken.
Jede Gabe sei begrüßt, doch vor allen Dingen: Das, worum Du Dich bemühst, möge Dir gelingen.“

R. Brückmann (1. Vors.) G. Friedrich (2.Vors.)